



## Gemeinsame Projekte im Vordergrund

### Partnerschaft zwischen Kreisberufsschule Eutin und Schule in China vereinbart

**Eutin (wh)** In Schleswig Holstein war letzte Woche eine Delegation aus der Provinz Zhejiang (China) zu Besuch, der unter dem Motto „Tausend Schulpartnerschaften“ stand und den Zweck verfolgte, als ersten Schritt der Annäherung erst einmal mit Schulen ins Gespräch zu kommen.

Die Berufliche Schule des Kreises Ostholstein in Eutin war eine der Anlaufstellen. Hier fand sich am Freitag der Leiter der „Longquan Secondary Vocational School“, Luo Yongwen, mit seiner Übersetzerin Yi Sun ein. Schulleiter Carsten Ingwertsen-Martensen und Jörn Krüger vom Bildungsministerium führten den Gast durch die Werkstätten der Schule.

Dort beobachtete dieser interessiert, wie der 21jährige Simon Schar - der zur Zeit neben der Ausbildung in Maschinenbau am beruflichen Gymnasium sein Abitur macht - eine CNC-Drehbank „radial-symmetrische Bauteile“ in Form von Schachfiguren (Läufer) „ausspucken“ ließ. Eine solche



**Simon Scharr (l.) zeigt dem Gast aus China, wie eine CNC-Drehbank funktioniert. Weiter im Bild (v.l.): Übersetzerin Yi Sun, Schulleiter Ingwertsen-Martensen, Englischlehrer Jochen Hinz und Lehrerin Barbara Friedhoff-Bucksch.**

computergesteuerte Maschine, sagte Luo Yongwen, fehle seiner Schule noch. Einer Schule übrigens, in der die Schüler in Vollzeit ausgebildet würden und in der sie auch wohnten.

Das hierzulande duale System werde in China nicht angewandt. Langfristig geht es darum, dass

Schüler von Schleswig-Holstein und aus dem Reich der Mitte eines Tages Gelegenheit zum Austausch haben werden. In diese Richtung geht auch ein Projekt, das Barbara Friedhoff-Bucksch, die Leiterin des Beruflichen Gymnasiums, gerade mit ihrer 12. Klasse durchführt. Sie hegt schon

lange den Plan, eine Verbindung von ihrer zu einer Schule in Fernost aufzubauen. So kommt ihr der Besuch aus Zhejiang sehr gelegen.

Höhepunkt des Besuches war die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages zwischen der „Longquan Secondary Vocational School“ und der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein. Carsten Ingwertsen-Martensen, der gerade seine hundert ersten Tage als neuer Schulleiter hinter sich hat, freute sich über diesen „Auftakt für eine möglichst ausbaufähige Partnerschaft“. Kernstück der Vereinbarung sei die Zusammenarbeit an gemeinsamen Projekten. Wörtlich heißt es in der Präambel: „Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler sollen Gelegenheit erhalten, in internationalen Kontexten zu kooperieren und dabei interkulturelle Kompetenzen zu erwerben.“ Es solle, heißt es, ein freundlicher Dialog zum Wohle beider Seiten werden.

Foto: Hasse